

Gemeinsam HEILIGABEND feiern

Vorbereitung

Während der Feier seid ihr eingeladen, Sterne mit den Namen der Menschen zu beschriften, an die ihr in dieser Zeit besonders denkt. Um diese Sterne vorzubereiten braucht ihr:

- weißes oder farbiges Papier oder eine ausgedruckte Sternvorlage (auf Seite 3 dieses PDFs)
- Bunt- oder Filzstifte
- Schere
- zum Verzieren: buntes Papier, Stempel, Klebeband, Klebestift
- evtl. Nadel und Faden zum Aufhängen der Sterne

Und so funktioniert's

- Druckt unsere Sternvorlage aus oder malt einen eigenen Stern.
- Schneidet den Stern aus und nutzt ihn als Schablone für weitere Sterne.
- Schneidet dann alle Sterne aus.
- Bemalt oder beklebt die Sterne von einer Seite.
- Wenn ihr die Sterne an Heiligabend an den Christbaum hängen wollt, stecht mit einer Nadel einen Faden durch eine Zacke des Sterns und verknötet die Enden miteinander.

Hinweis

Die *kursiv gesetzten Texte* dienen als eine Art Anleitung. Die **fett gedruckten Texte** kann eine Person vorlesen – oder ihr wechselt euch beim Lesen ab.

Entzündet gemeinsam die Lichter am Christbaum und singt zusammen das Lied „Alle Jahre wieder“.

Alle Jahre wieder

Text: Wilhelm Hey; Musik: Friedrich Silcher
Rechte: gemeinfrei



1. Al - le Jah - re wie - der kommt das Chris - tus - kind
2. Kehrt mit sei - nem Se - gen ein in je - des Haus,
3. Steht auch mir zur Sei - te, still und un - er - kannt,
auf die Er - de nie - der, wo wir Men - schen sind.
geht auf al - len We - gen mit uns ein und aus.
dass es treu mich lei - te an der lie - ben Hand.

Heute feiern wir, dass Jesus in Betlehem zur Welt gekommen ist. Gott zeigt uns damit, wie sehr er uns liebt. Denn weil er uns Menschen nah sein will, kommt Jesus zur Welt. So, wie wir gerade gesungen haben, vertrauen wir darauf, dass Jesus uns auch heute zur Seite steht.

Jetzt könnt ihr die Weihnachtsgeschichte lesen. Ihr könnt die Geschichte aus einer Kinderbibel oder einem Bilderbuch vorlesen. Eine kindgerechte Version der Weihnachtsgeschichte aus dem Lukasevangelium, Kapitel 2, Verse 1-18, findet ihr auf der folgenden Seite.

Kaiser Augustus wollte wissen, wie viele Menschen in seinem Land lebten. Deshalb befahl er: Alle Menschen müssen in die Stadt gehen, in der sie geboren wurden, und sich dort in eine Liste eintragen. Josef stammte aus der Familie vom großen König David, die aus Betlehem kam. Auch er wurde dort geboren. Deshalb machten sich Josef und Maria nun auf den Weg von Nazaret nach Betlehem. Maria war schwanger und es dauerte nicht mehr lang, bis das Kind auf die Welt kommen sollte. Als sie nach Betlehem kamen, brachte sie einen Sohn zur Welt. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Futterkrippe für Tiere. Denn sie hatten nirgendwo sonst eine Unterkunft bekommen.

Wenn ihr möchtet, kann hier ein Kind das Jesuskind in die Krippe legen – oder die Krippe mit dem Jesuskind dazustellen.

In dieser Gegend gab es einige Hirten, die in dieser Nacht bei ihrer Schafherde Wache hielten. Zu ihnen kam ein Engel Gottes und da umstrahlte sie ein heller Glanz. Die Hirten erschrakten und bekamen große Angst. Der Engel aber sagte zu ihnen: „Ihr braucht euch nicht zu fürchten! Ich bringe eine große Freudenbotschaft – für euch und für das ganze Volk! Heute ist in Betlehem der Retter geboren worden, auf den euer Volk schon so lange wartet. Er ist der Erlöser, Christus, der Herr! Und daran könnt ihr ihn erkennen: Es ist ein Kind, in Windeln gewickelt, das in einer Krippe liegt.“ Und plötzlich waren ganz viele Engel da. Sie lobten Gott und riefen: „Ehre sei Gott im Himmel und Friede allen Menschen auf Erden! Denn Gott hat alle Menschen lieb.“ Als die Engel nicht mehr zu sehen waren, sagten die Hirten zueinander: „Kommt, lasst uns nach Betlehem gehen! Wir wollen sehen, ob das wirklich geschehen ist, was uns der Engel gerade erzählt hat!“ In Betlehem fanden sie Maria, Josef und das Kind in der Krippe. Nachdem sie den neugeborenen Jesus gesehen hatten, erzählten sie allen, was sie über ihn gehört hatten. Alle Menschen, die davon erfuhren, staunten über das, was die Hirten sagten.

Bei der Geburt von Jesus stand ein hell leuchtender Stern über der Krippe: ein Zeichen dafür, dass Gott unser Leben hell macht. Denken wir an die Menschen, denen wir das Weihnachtslicht besonders wünschen, und schreiben wir ihre Namen auf die Sterne.

Schreibt oder malt auf die Sterne die Namen der Menschen, an die ihr denkt. Vielleicht fallen euch auch Menschen ein, von denen ihr in den Nachrichten gehört habt. Im Anschluss betet gemeinsam das folgende Gebet:

**Guter Gott,
danke, dass Jesus bei uns ist.
Wir bitten dich: Schenk du dein Licht allen Kindern
und Menschen, die im Dunkeln stehen.
Segne du diese Weihnachtszeit und alle,
an die wir jetzt besonders denken.
Weihnachten zeigt uns, dass du bei uns bist.
Wir danken dir und bitten dich um deine Nähe
– für uns und alle Kinder und die Menschen
auf der ganzen Welt.
Amen.**

Lest nun die Namen auf den einzelnen Sternen vor und hängt die Sterne in den Christbaum oder legt sie zur Krippe. Betet zum Abschluss gemeinsam das Vaterunser.

Vater unser im Himmel ...

Wünscht einander: FROHE WEIHNACHTEN!

